

Rechenschaftsbericht

Kontaktdaten

Name d. Referent*In	Clemens Berger
Referat / Stellenumfang	Politische Bildung (0,625) / DSL (0,25)
Listenzugehörigkeit	UniGrün
Berichtszeitraum	November 21 – April 22

Referatsarbeit

Im Berichtszeitraum habe ich folgende Tätigkeiten entsprechend meinem Arbeitspapier und den Aufgaben meines Referates bearbeitet:

Politische Bildung:

Meine Tätigkeit als Referent im Referat für politische Bildung befasste sich zu Beginn der Legislatur zunächst mit der Einarbeitung und Anleitung der neu gewählten Referent:innen, um sie mit der Arbeit und den Abläufen einer Tätigkeit als Referent:in vertraut zu machen und einen möglichst reibungslosen Übergang in die neue Legislatur zu gewährleisten.

Indes lag, wie schon in großen Teilen der vergangenen Legislatur, ein Schwerpunkt meiner Arbeit auf der Organisation, Produktion und Verbesserung des studentischen Podcast „Stud* et al.“, welchen ich in dieser Legislatur bisher primär selbstständig betrieben habe. Zunächst fokussierte sich die Arbeit auf einen weiteren Aufruf, den „Call to Podcast 3.0“. Hier ging es darum Themen, Vorschläge und Anregungen zu sammeln und zu evaluieren. Nach der Durchsicht, Beantwortung und Klarstellung von diversen Ideen, welche verschiedene Planungstreffen bzw. –onlinemeetings beinhalteten, begann die Planung der 4. Folge des Podcast. In dieser, „*Von Bitcoin und Landwirtschaft*“, genannten Ausgabe wurde die Idee eines Studenten, auf Basis seiner Bachelorthesis das „Konzept der Übertragung von Konsensalgorithmen auf die Logistik-, bzw. Agrarindustrie“ beleuchtet. Hierbei betraf die Diskussion unter Beteiligung des betreffenden Studenten, sowie einer AStA-Referentin zunächst die Erläuterung des Konzepts, bzw. seinen Mechanismen, befasste sich mit den Möglichkeiten, Chancen sowie Gefahren derartiger Technologien, aber untersuchte auch den aktuellen Stand und die Umsetzbarkeit. Nach der eigentlichen Planung, Organisation, technischen Umsetzung und Aufnahme fokussierte sich meine Arbeit auf die Schnittarbeit, sowie Abmischung der Audiodateien um letztlich die Bewerbungstexte zu verfassen, Quellen zu recherchieren und den Podcast schlussendlich zu veröffentlichen und zu bewerben.

Hierauf folgend begab sich ein ähnlicher Ablauf für die vor Kurzem erschienene 5. Folge des „Stud* et al.“ – Podcasts. Nach erfolgter Themensuche und Evaluation erfolgten einige Planungstreffen, welche in der Aufnahme, dem Schnitt, der Abmischung, Veröffentlichung und Bewerbung mündeten. In dieser 5. Folge entstand, ebenfalls auf Initiative eines Studenten, sowie unter Mitarbeit eines AStA-Referenten

die Folge „*Von Katar nach Cottbus - Fußball in Gesellschaft und Politik*“. Hier wurden unter anderem Aspekte wie die Geschichte und Struktur des organisierten Fußballs dargestellt, das aktuell höchst relevante Politikum um die kommende Fußball-Weltmeisterschaft in Katar beleuchtet, seine gesellschaftliche Rolle, sowie Korruption diskutiert und Kritik am Verwertungscharakter des modernen Fußballs, unter Bezugnahme auf marxistisch demokratiethoretische Ansätze geübt.

Die beiden bisher veröffentlichten Folgen erfreuen sich eines regen Interesses und aktuell läuft die Planung einer 6. Folge zum Thema der Hochschulpolitik.

Abseits der Tätigkeiten rund um die Produktion von „Stud* et al.“ war ich lose an der Erstellung des JLU-AStA-Newsletters, der Planung von Veranstaltungen im Rahmen der kritischen Einführungswoche, sowie der Organisation von demnächst stattfindenden Vorträgen zur Ukraine Krise und der Teilnahme des AStA an der DGB Veranstaltung am ersten Mai beteiligt.

Digitalisierung, Studium und Lehre

In meiner Rolle als Referent für Digitalisierung, Studium und Lehre, bestand meine Arbeit, in enger Absprache mit meinen Co-Referentinnen vor allem in der Bearbeitung studentischer Anfragen, also dem Tagesgeschäft, bzw. einer Tätigkeit mit Dienstleistungscharakter. Um die studentischen Anliegen aus möglichst verschiedenen Perspektiven betrachten zu können und auch spezifischere Fragen von Studierenden gezielter bearbeiten bzw. weiterleiten zu können, pflegen wir als Referat außerdem Kontakt zu den Fachschaften und nehmen regelmäßig an den Sitzungen der Fachschaftenkonferenz teil, auch um dort als Ansprechpartner:in des AStA zu fungieren.

Indes haben wir uns im Wintersemester, auf der Grundlage von Rückmeldungen aus der Studierendenschaft, um Vorschläge und Kritik an den Unibibliotheken gekümmert. Wir stehen hierzu weiterhin im Kontakt mit Verantwortlichen der Universität und waren in der Lage einige der Kritikpunkte positiv zu beeinflussen, wie etwa die Verkürzung der Platzbuchungszeiten, die Ausgabe neuer, bzw. ersatzweise erstellter Studierendenausweise und die Einführung eines uniweiten, für Studierende kostenlosen Microsoft-Office-Paketes.

Zudem haben wir uns intensiv mit der Problematik rund um Microsoft Teams und Big-Blue-Button bzw. der Suche nach einer Alternative für den universitären Betrieb beschäftigt und standen dazu im Austausch mit der Universität, sowie den Fachschaften. Weiterhin sind wir auch mit dem HRZ der Universität vernetzt. So beteiligte sich unser Referat beispielsweise beim CIO-Nutzerbeirat und hat sich dort zu aktuellen Themen ausgetauscht.

Ein weiteres zentrales Thema war die Umsetzung der Präsenzlehre im Sommersemester, hierzu haben wir kürzlich eine Umfrage/ ein Gewinnspiel gestartet, um zu erfragen, wie die Studierenden das Präsenzsemester wahrnehmen und welche Wünsche und Forderungen sie haben. Diese befinden sich zurzeit in der Auswertung und werden bei unserem nächsten ApLuS-Gespräch (Austauschprozesse Lehre und Studium) an das Präsidium weitergeleitet. Diese Sitzungen finden zwischen der Stabsabteilung Lehre und der Fachschaft Lehramt, dem FSK-Vorstand und uns statt. Hier werden insbesondere Anliegen von Studium und Lehre thematisiert, Projekte des

AStA, die präsidialer Unterstützung bedürfen, beworben und sich über allgemeine Anliegen und Themen mit Relevanz für die Studierendenschaft ausgetauscht.

Zudem waren wir an den studentischen Initiativen bzgl. des Finanzlochs im Fachbereich 03 Sozial- und Kulturwissenschaften beteiligt, darunter etwa die Teilnahme an Organisationstreffen und Kundgebungen.

Als größeres (Pilot-)Projekt planen wir im Sommer ein Reading-Weekend mit den Fachschaften 03-05. Dazu haben wir Kontakt zu den ehemaligen Koordinatoren der Reading-Week des FB03 2019 aufgenommen und planen dieses nun auf mehrere Fachbereiche auszuweiten. Unsere Aufgaben sind dabei dieses in den Fachbereichen, den Dekanaten und bei Professor:innen zu bewerben, die Rückmeldungen zu Workshops zu koordinieren und selbst Veranstaltungen zu planen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat.

Letztlich habe ich als einziger verbleibender Referent im DSL-Referat der letzten Legislatur die Einarbeitung meiner neuen Mitreferent:innen übernommen und stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Sonstige Arbeit für die Studierendenschaft

Zusätzlich zu meiner Referatsarbeit habe ich für die Studierendenschaft andere Aufgaben erfüllt:

regelmäßige Teilnahme an AStA-, StuPa- und Referatssitzungen, Weiterbildung im Sinne der Referatsarbeit

Kontakt Daten

Fragen zum Inhalt dieses Berichts können jedenfalls solange die Tätigkeit im AStA fort dauert an die folgende eMail-Adresse oder postalisch über das AStA-Büro (Otto-Behagel-Str. 25, Haus D, 35394 Gießen) gestellt werden.

eMail-Adresse	clemens.berger@asta-giessen.de
Berichtsdatum	25.04.2022